



Klinik Adelheid

GESCHÄFTSBERICHT

2024



Inhalt

EDITORIAL

Wo Arbeiten Freude macht – Ein Jahr der Rückkehr

PFLEGE

«Ich kann mir vorstellen, die nächsten 20 Jahre hier zu arbeiten»

MEDIZIN

«Ich freue mich, direkt an der Entwicklung der Klinik mitzuwirken»

JAHRESRECHNUNG 2024

Kennzahlen 2024

QUALITÄT

Zum dritten Mal Top Arbeitgeberin

NEWS

Nicola Schatt ist neuer Chefarzt Muskuloskelettal

NEWS

Leistungsauftrag: Geriatrische Rehabilitation

NEWS

SWISS REHA-Audit erneut erfolgreich bestanden

Verwaltungsrat und Klinikleitung



EDITORIAL

Wo Arbeiten Freude macht – Ein Jahr der Rückkehr

Das Jahr 2024 war ein erfolgreiches Jahr für die Klinik Adelheid. Nach den herausfordernden vergangenen Jahren – geprägt von der Pandemie und dem Fachkräftemangel – sind wir in vielerlei Hinsicht zu stabilen Verhältnissen zurückgekehrt: Die gewohnten Patientenzahlen konnten wieder erreicht werden, wirtschaftliche und medizinische Erfolge prägten unser Jahr, und besonders erfreulich – zahlreiche ehemalige Mitarbeitende entschieden sich für eine Rückkehr in unser Team. Dies ist ein starkes Zeichen für die hohe Identifikation mit unserer Klinik und die positive Arbeitskultur, die wir gemeinsam pflegen.

Die Klinik Adelheid steht seit jeher für Kompetenz, Menschlichkeit und ein wertschätzendes Miteinander. Unser Erfolg basiert auf der herausragenden Zusammenarbeit unserer Teams und einem nachhaltigen Verständnis für eine moderne Rehabilitation. Dass wir im Jahr 2024 nicht nur medizinische und wirtschaftliche Meilensteine erreicht haben, sondern auch viele Aspekte unseres gewohnten Betriebs zurückgewonnen haben, erfüllt uns mit besonderem Stolz.

Rund 2'000 Patientinnen und Patienten fanden 2024 in unserer Klinik die notwendige Rehabilitation – eine Rückkehr zu den gewohnten Kapazitäten, die uns stolz macht. Die konstant hohe Patientenzufriedenheit ist dabei keine Selbstverständlichkeit, sondern das Resultat des Engagements jedes einzelnen Mitarbeitenden. Dies zeigt sich auch in der Mitarbeiterzufriedenheit. Die Resultate der im Jahr 2024 durchgeführten Umfrage waren für uns eine Freude. Unter rund 50 teilnehmenden Betrieben in der Kategorie 250 – 999 Mitarbeiten-

den erreichte die Klinik Adelheid einen Platz in den Top Ten und erhielt damit zum wiederholten Male einen Award als Top Arbeitgeberin. Diese Auszeichnung spiegelt wider, dass die Klinik Adelheid nicht nur ein Ort der Genesung für Patientinnen und Patienten ist, sondern auch ein attraktiver Arbeitsort für unsere Mitarbeitenden.

Die Rückkehr vieler ehemaliger Mitarbeitender bestätigt zudem, dass die Klinik Adelheid mehr ist als nur ein Arbeitsplatz. Sie ist ein Ort, an dem sich

Menschen geschätzt fühlen, an dem Teamgeist gelebt wird und an dem die Freude an der Arbeit einen wesentlichen Beitrag zum Wohl unserer Patientinnen und Patienten leistet. Die Entscheidung, wieder Teil unseres Teams zu werden, zeigt uns, dass unsere Werte und unser Engagement für ein unterstützendes Arbeitsumfeld Wirkung zeigen.

Dass wir ein gutes Arbeitsklima leben, beweist auch, dass langjährige Führungspersönlichkeiten mit grosser Verbundenheit auf ihre Zeit in der Klinik Adelheid zurückblicken. Nach knapp 25 Jahren als Finanzchef und Mitglied der Klinikleitung ist Jürg Schälchli im Januar 2024 in den verdienten Ruhestand getreten. Der Verwaltungsrat und die Klinikleitung danken ihm sehr herzlich für sein langjähriges und kompetentes Wirken. Als Nachfolger ist Markus Absmeier zur Klinik gestossen und hat sein Amt am 1. Februar 2024 angetreten. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Freude an seiner neuen Aufgabe.

Schliesslich ist es uns auch gelungen, mit allen Krankenversicherern die Tarife für die Jahre 2025 und 2026 erfolgreich auszuhandeln. Dies war nicht selbstverständlich, da die Teuerung der letzten Jahre auch in der Rechnung der Klinik deutliche Spuren in Form von Kostensteigerungen hinterlassen hat.

Auch in Zukunft werden wir alles daran setzen, unsere Klinik als einen Ort zu gestalten, an dem Menschen gerne arbeiten, sich weiterentwickeln und gemeinsam an einer hochwertigen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten arbeiten. Denn nur, wenn sich unsere Mitarbeitenden wohlfühlen, können sie ihre volle Kompetenz und Fürsorge in den Dienst der Rehabilitation stellen.

Wir danken allen Mitarbeitenden – ob langjährig, neu oder wieder zurückge-

kehrt – für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Leidenschaft. Gemeinsam machen wir die Klinik Adelheid zu einem Ort, an dem Arbeiten Freude macht.

Vincenza Trivigno

Präsidentin des Verwaltungsrates

Vincenza Trivigno, Präsidentin des Verwaltungsrates



PFLEGE

«Ich kann mir vorstellen, die nächsten 20 Jahre hier zu arbeiten»

Veronika Bütler und Linda Calcagni sind zurück in der Klinik Adelheid. Sie schätzen die Unterstützung im Team, den Humor und familiäre Atmosphäre. Wie sie in der Weiterbildung unterstützt werden und wie sie ihre Entwicklungsmöglichkeiten sehen, erzählen die beiden im Video-Interview.

Link Video: <https://vimeo.com/manage/videos/1076351282>



MEDIZIN

«Ich freue mich, direkt an der Entwicklung der Klinik mitzuwirken»

Seit April 2025 ist der langjährige Chefarzt Internistisch-Onkologisch Patrick Konietzny neu Ärztlicher Leiter der Klinik Adelheid. Im Interview erzählt der 49-Jährige was ihn motiviert hat, diese Rolle zu übernehmen, welche Schwerpunkte er setzt – und warum gute Zusammenarbeit für ihn der Schlüssel zum Erfolg ist.

Sie sind seit bald 14 Jahren als Chefarzt Internistisch-Onkologisch in der Klinik Adelheid tätig. Bereits vor drei Jahren war diese Stelle frei. Sie übernehmen nun die Gesamtleitung der Chefärzte. Warum passt es jetzt besser?

Als Vollblut-Mediziner, der gerne am Bett von Patientinnen und Patienten steht, habe ich mich damals bewusst entschieden, meiner Leidenschaft für die klinische Arbeit weiterhin den Vorrang zu geben. Mit Martin Nufer – den ich bereits kannte und auf persönlicher wie auch beruflicher Ebene sehr schätze – wusste ich, diese Stelle ist perfekt besetzt. Das hat mir damals die Entscheidung leicht gemacht.

Was bedeutet diese neue Aufgabe für Sie persönlich?

Als Chefarzt Internistisch-Onkologisch hatte ich 14 Jahre lang die fachliche Verantwortung für meinen Bereich. Mit der Zeit sind aber vereinzelt Aufgaben aus dem Bereich der Gesamtleitung dazu gekommen. Insofern stellt die neue Aufgabe einen weiteren Schritt in die gleiche Richtung dar. Gleichwohl bleibt es eine grosse und bedeutende Veränderung für mich, unter anderem mit der Übernahme der Verantwortung für weitere Bereiche und ihrer Mitarbeitenden.

Als Mitglied der Klinikleitung freue ich mich, direkt an der Entwicklung der gesamten Klinik mitwirken zu können. Ich sehe es als Vorteil bereits seit über 10 Jahren im Betrieb zu arbeiten und damit alle Prozesse und Mitarbeitenden bestens zu kennen.

Die persönliche Herausforderung für mich wird sein, alle an mich gestellten Erwartungen zu erfüllen und dabei meiner Leidenschaft – der direkten Patientenbetreuung – weiterhin genügend Raum zu geben.

Bevor Sie in der Klinik Adelheid als Chefarzt Internistisch-Onkologisch

angefangen haben, waren Sie viele Jahre unter anderem in Akutspitälern der Zentralschweiz tätig. Was nehmen Sie aus dieser Zeit mit für Ihre neue Funktion?

Ich habe mir in dieser Zeit wertvolles Fachwissen aus vielen verschiedenen Disziplinen, darunter auch Intensiv- und Notfallstationen, aneignen können, was für meine heutige Tätigkeit ein grosser Vorteil und auch unabdingbar ist. Die Rehabilitation hat sich in den vergangenen 10 Jahren und darüber hinaus stark verändert. Die multimorbiden und immer älter werdenden Patientinnen und Patienten sind medizinisch sehr anspruchsvoll geworden. Sie bringen oft zusätzlich akute medizinische Probleme mit, die es zu lösen gilt.

Aus Sicht der Rehabilitation ist es sinnvoll zu wissen, wie unsere Hauptzuweisenden – Akutspitäler – funktionieren. Dazu kommt die medizinische Weiterentwicklung, weswegen wir fortlaufend mit neuen Therapien und auch Symptombildern konfrontiert sind. Ohne eine vorangehende breite internistische Ausbildung in Akutspitälern, wäre diese Aufgabe schwierig zu bewältigen. Die Jahre im Akutspital haben ferner zu vielen Begegnungen mit Kollegen geführt. Es ist ein grosses Netzwerk gewachsen, welches mir den immer wichtiger werdenden Austausch mit anderen Kolleginnen, darunter auch Zuweisenden, erleichtert.

Was schätzen Sie besonders an der Klinik Adelheid – sowohl als Arbeitsplatz als auch in Bezug auf die Zusammenarbeit mit den Zuweisenden?

Die Klinik Adelheid ist ein Betrieb, der sorgsam mit seinen Ressourcen umgeht und sich dabei vollumfänglich und effizient auf sein Kerngeschäft – die Rehabilitation von Patientinnen und Patienten – fokussiert. Dabei spielen die Mitarbeitenden eine tragende Rolle und werden für ihre her-

ausragende Arbeit auch entsprechend wertgeschätzt. Das spürt man täglich und auf verschiedenen Ebenen. Die Kommunikationswege in unserer Klinik sind kurz, persönlich und effizient. Das erleichtert die Zusammenarbeit enorm.

Die Klinik Adelheid pflegt ausserdem ein enges Verhältnis zu ihren Zuweisenden. Dies ermöglicht eine Zusammenarbeit, die die Betreuung der Patientinnen und Patienten erleichtert. Zudem schätzen die Patienten unseren engen Kontakt zu ihren behandelnden Ärztinnen und Ärzten und fühlen sich dadurch in einem kontinuierlichen Prozess eingebunden.

Mitarbeitende kommen wieder zurück in die Klinik, um hier zu arbeiten. Was macht die Klinik Adelheid richtig, damit das gute Arbeitsklima ehemalige Mitarbeitende wieder anzieht?

Dass ehemalige Mitarbeitende zur Klinik Adelheid zurückkehren, ist ein starkes Zeichen für das gelebte Arbeitsklima. Viele von ihnen schätzen insbesondere das familiäre Umfeld – man kennt sich, begegnet sich auf Augenhöhe und grüsst sich selbstverständlich auf dem Flur, unabhängig von Funktion oder Hierarchiestufe.

Gleichzeitig pflegen wir eine transparente Informationskultur, in die alle Mitarbeitenden einbezogen werden. Jede und jeder weiss, wofür sie oder er sich engagiert. Das macht sowohl unsere Patientinnen und Patienten als auch unsere Mitarbeitenden zufrieden – und schafft ein Umfeld, in dem beide Seiten langfristig profitieren.

Die Gesundheitsbranche steht vor grossen Herausforderungen, insbesondere im Bereich Fachkräfte und steigende Anforderungen an die Versorgung der Patientinnen und Patienten. Was tun Sie als neuer

Ärztlicher Leiter, damit die Klinik weiterhin erfolgreich bleibt?

Die Rekrutierung von genügenden und vor allem kompetenten Fachkräften ist eine der grössten Herausforderungen. Wir werden auf dem Markt noch präsenter sein müssen, einerseits durch verschiedene Rekrutierungswege, andererseits durch das Beibehalten und Sichtbarmachen der Qualität.

Mit Qualität meine ich sowohl die unserer Leistungen am Patienten, wie auch die Qualität unserer Ausbildung. Schon lange beobachten wir, dass sich junge Assistenzärztinnen bei uns bewerben, weil wir über viele Jahre konstant weit überdurchschnittlich positive Beurteilungen vom «SIWF» – dem Schweizerischen Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung – erhalten. Ein weiterer wichtiger Punkt ist offen zu bleiben für Neues. Deshalb setzen wir auf jüngere Generationen von Mitarbeitenden und haben den digitalen Fortschritt ebenfalls im Blick.

Eine gute Zusammenarbeit mit den zuweisenden Spitälern in der Zentralschweiz, sind essenziell, damit die Klinik weiterhin schwarze Zahlen schreibt. Wie stellen Sie sicher, dass die Klinik weiterhin als verlässliche Partnerin für Akutspitäler und andere Zuweisende wahrgenommen wird?

Die Zusammenarbeit mit unseren Zuweisenden läuft bereits sehr gut. Hier kommt es weiterhin darauf an, enge und persönliche Beziehungen zu pflegen und auch die Bedürfnisse regelmässig auszutauschen. Zu den Hauptbedürfnissen bzw. – Erwartungen der Zuweisenden gehören die Patientenzufriedenheit, der wir weiterhin unsere volle Aufmerksamkeit widmen werden.

Ferner sind Zuweisende aber auch an verzögerungsfreien Patientenübernahmen interessiert, was – bei einer

permanent hohen Bettenauslastung – eine Herausforderung darstellt. Hier sind wir bereits dabei die internen Aufnahme-Prozesse zu optimieren. Zur Verlässlichkeit wird auch gehören die bereits mehrfach angesprochene Fachkompetenz für immer anspruchsvollere Patientinnen sicherzustellen. Das ist ein kontinuierlicher Prozess unter Einbezug von Rekrutierung sowie interner und externer Fortbildung.

Die neuste Umfrage der Patientinnen und Patienten zeigt, dass diese überdurchschnittlich zufrieden sind mit der Qualität der Behandlungen in der Klinik – und das zum wiederholten Mal. Was macht Ihrer Meinung nach die Klinik Adelheid besser als andere Kliniken?

Die jährlich durchgeführten Patientenumfragen von ANQ und MECON haben ein gemeinsames Merkmal: unsere Mitarbeitenden. Wir pflegen eine sehr patientenorientierte Kultur mit effizienten Prozessen, klarer und transparenter Kommunikation. Auch die Interdisziplinarität ist bei uns stark verankert. Ich höre von Patientinnen regelmässig, dass sie von der guten Zusammenarbeit der Mitarbeitenden und unserer Kommunikation beeindruckt sind.

Die Rückmeldungen von Patienten, dass wir uns ausreichend Zeit für ihre Betreuung nehmen, macht uns stolz und spornt uns an, unsere Zeit weiterhin gezielt für die direkte Betreuung unserer Patientinnen und Patienten einzusetzen.

Welche Schwerpunkte setzen Sie für die Weiterentwicklung der medizinischen Qualität und interdisziplinären Zusammenarbeit in der Klinik?

Unsere Patientinnen und Patienten haben eine Gemeinsamkeit: ein fortgeschrittenes Alter und eine damit verbundene Co-Morbidität, welche meist internistisch geprägt ist. Da die Anforderungen in der medizinischen

Versorgung weiter steigen werden, setzen wir unseren Fokus auf eine starke internistische Kompetenz. Natürlich beziehen wir auch andere Fachrichtungen mit ein – der fachliche Austausch wird dabei künftig noch intensiver werden.

Die medizinische Betreuung von Patienten beinhaltet neben rein klinischer Expertise auch die Diagnostik. Hier sind wir bereits breit aufgestellt in den Bereichen Labor, Röntgen und funktioneller Diagnostik. Als unverzichtbar hat sich in den vergangenen Jahren unter anderem die Ultraschalldiagnostik erwiesen, die wir in Zukunft weiter stärken wollen.

Welche Rolle spielt Innovation für die Zukunft der Klinik?

Innovation wird – wie heute schon – auch in Zukunft eine wesentliche Rolle spielen. Besonders der digitale Fortschritt, etwa in Form von Künstlicher Intelligenz, sowie die Erwartungen künftiger Generationen von Mitarbeitenden werden neue, innovative Ansätze in verschiedenen Bereichen erforderlich machen – zum Beispiel bei Arbeitsmodellen oder im Umgang mit Technologie.

Gleichzeitig ist es wichtig, mit Augenmass vorzugehen: Nicht jeder Trend bringt automatisch einen Mehrwert. Manches sollte zunächst beobachtet und sorgfältig eingeordnet werden, bevor man aktiv darauf reagiert.

Was sind Ihre persönlichen Ziele – was ist Ihre Vision für die Klinik in 10 Jahren?

Mit künftig noch mehr gestalterischem Einfluss im Rahmen der Klinikleitung wünsche ich mir, dass ich einen wesentlichen Beitrag leisten kann, dass die Klinik Adelheid weiterhin eine attraktive Arbeitgeberin und das führende Rehabilitationszentrum der Zentralschweiz bleibt.

Patrick Konietzny



JAHRESRECHNUNG 2024

Kennzahlen 2024

Die Kennzahlen geben einen Überblick über Struktur, Patienten, Leistungen, Angebot, Personal und finanzielle Situation der Klinik Adelheid AG.

Kennzahlen 2024/2023

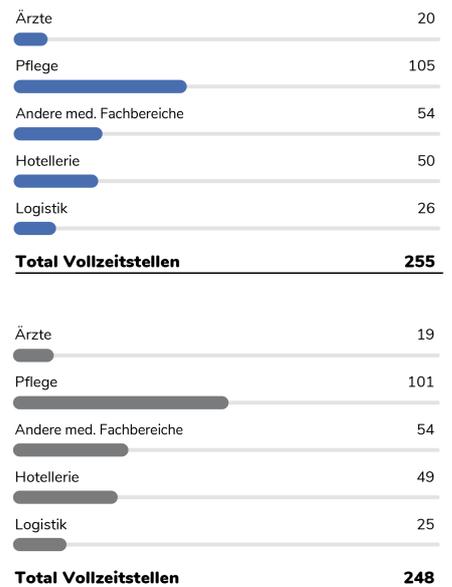
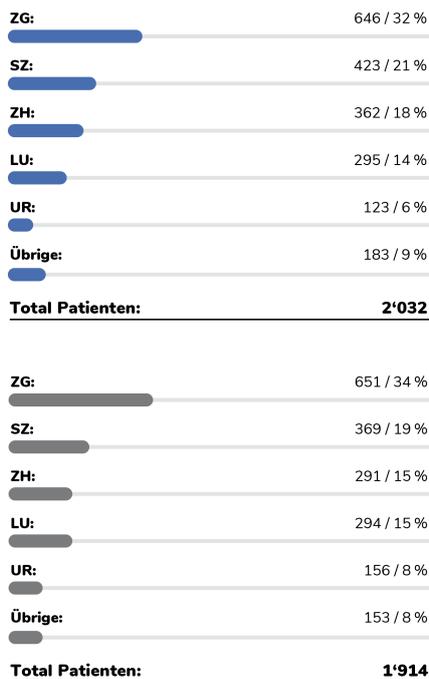
Frequenzen	2024	2023
Pflegtage	46'925	45'234
Allgemeine Abteilung	59.0%	60.2%
Halbprivate und Private Abteilung	41.0%	39.8%
Bettenzahl	137	137
Bettenbelegung	93.4%	90.5%

Personal	2024	2023
Mitarbeitende (per 31.12.)	357	362
Anzahl Stellen (Durchschnitt)	255	248
Ausbildungsplätze	25	21

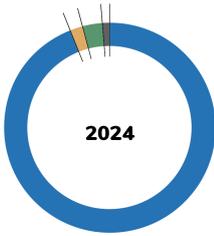
Durchschnittliches Alter der Patienten (in Jahren)	2024	2023
Muskuloskelettal	74.9	75.0
Neurologie	71.5	70.7
Internistisch-Postoperativ	70.0	71.4
Geriatric / COVID	85.7	0
Gesamt	73.4	73.6

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (in Tagen)	2024	2023
Muskuloskelettal	20.5	21.4
Neurologie	33.6	35.3
Internistisch-Postoperativ	18.9	19.7
Geriatric	25.5	0
Gesamt	23.0	23.6

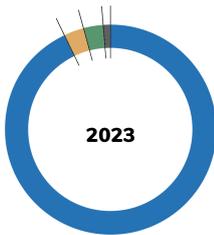
2024
2023



Die Klinik im Überblick
Betriebsbeitrag

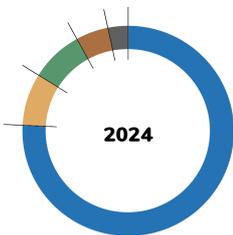


- 94%** Pflege-, Behandlungs- und Aufenthaltstaxen
- 2%** Spezialuntersuchungen und Tagesreha
- 3%** Leistungen an Personal und Dritte
- 1%** Diverse Erträge

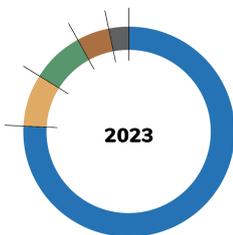


- 93%** Pflege-, Behandlungs- und Aufenthaltstaxen
- 3%** Spezialuntersuchungen und Tagesreha
- 3%** Leistungen an Personal und Dritte
- 1%** Diverse Erträge

Betriebsaufwand



- 76%** Personalaufwand
- 8%** Anlagennutzung
- 8%** Übriger Betriebsaufwand
- 5%** Lebensmittel- und Haushaltsaufwand
- 3%** Medizinischer Aufwand



- 76%** Personalaufwand
- 8%** Anlagennutzung
- 8%** Übriger Betriebsaufwand
- 5%** Lebensmittel- und Haushaltsaufwand
- 3%** Medizinischer Aufwand

Markus Absmeier, Leitung Finanzen



QUALITÄT

Zum dritten Mal Top Arbeitgeberin

Die Klinik Adelheid gehört zu den besten Arbeitgeberinnen der Schweiz. In einer Zeit, in der der Fachkräftemangel den Gesundheitssektor stark herausfordert, setzt die Klinik ein klares Zeichen. Diese wiederholte Ehrung unterstreicht die hohe Zufriedenheit und das gros-se Engagement des Teams

«Die Klinik Adeleheid ist eine sehr gute Arbeitgeberin mit einem tollen Team – ich fühle mich integriert und es macht Spass hier zu arbeiten», sagt Zorica Dunjic (Mitarbeiterin Gastronomie). In der aktuellen Befragung der Mitarbeitenden hat sich die Klinik erneut in den Top Ten des Swiss Arbeitgeber Awards platziert. Knapp 50 Betriebe haben in der Kategorie 250-999 Mitarbeitende teilgenommen. Die 215 Mitarbeitende, die an der Umfrage der Klinik teilgenommen haben (Rücklaufquote 73%), schätzen die guten Arbeitsbedingungen, fairen Entwicklungsmöglichkeiten und das unterstützende Umfeld.

Die Ehrung ist mehr als nur eine Auszeichnung – sie zeigt, dass sich die

Klinik als Arbeitgeberin stetig weiterentwickelt. «Unser Erfolg basiert auf einem motivierten und engagierten Team. Die erneute Auszeichnung bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind», sagt Klinikdirektor Nicolaus Fontana.

Ein Arbeitsklima, das verbindet



Klinik Adelheid AG

WIR GRATULIEREN zur Prämierung beim Swiss Arbeitgeber Award 2025. Ihre Mitarbeitenden haben Ihr Unternehmen als Top-Arbeitgeber bewertet.

re Atmosphäre. Trotz der Grösse der Klinik kennt man sich über die Abteilungen hinweg, arbeitet vertrauensvoll und auf Augenhöhe zusammen. «Mir wurde die Klinik Adelheid von allen Seiten sehr empfohlen und ich schätze die abwechslungsreiche Arbeit», sagt Veronika Arnold (Mitarbeiterin Bettendisposition).

Neben der zwischenmenschlichen Kultur sind es aber auch die modernen Arbeitsbedingungen, die die Klinik Adelheid auszeichnen. Flexible Arbeitszeitmodelle, gezielte Weiterbildungsmöglichkeiten und eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder Hobby sorgen dafür, dass sich Mitarbeitende langfristig wohlfühlen.

Besonders geschätzt wird die familiä-

In die Zukunft investieren

Die Klinik weiss: Zufriedene Mitarbeitende sind der Schlüssel zu zufriedenen Patientinnen und Patienten. Deshalb wird auch künftig in ein attraktives Arbeitsumfeld investiert – sei es durch die Unterstützung individueller Karrieren, eine ausgewogene Work-Life-Balance oder die stetige Förderung der internen und externen Weiterbildungsangebote.

Dass sich diese Strategie lohnt, zeigen nicht nur die guten Bewertungen, sondern auch die Rückkehr ehemaliger Mitarbeitender. Wer einmal hier gearbeitet hat, kommt gerne wieder zurück – weil gute Arbeitsbedingungen und Teamgeist den Unterschied machen.

Datenerhebung

Im Rahmen des «Swiss Arbeitgeber Awards» befragen wir jährlich unsere Mitarbeitenden, wie zufrieden sie sind. Letztes Jahr haben von 293 angeschriebenen Mitarbeitenden, 215 (73% Rücklaufquote) in folgenden Bereichen mitgemacht: Medizin, Therapeutische Dienste, Pflege, Pool, Finanzen, Küche, Hotellerie und Logistik.

Livio Marro



NEWS

Nicola Schatt ist neuer Chefarzt Muskuloskelettal

Im Mai 2025 übernahm Dr. med. Nicola Schatt die Leitung des muskuloskelettalen Bereichs der Klinik Adelheid. Er folgt auf Martin Nufer, der neuer Verwaltungsratspräsident der LUKS Gruppe wird. Wir danken Martin Nufer herzlich für seinen Einsatz und seine Zeit in der Klinik Adelheid.

Nicola Schatt bringt breite Erfahrung in der Inneren Medizin, Geriatrie und Akutgeriatrie mit. Nach Stationen als Oberarzt und leitender Arzt unter anderem im Waidspital, Spital Linth und zuletzt im Spital Affoltern, wo er als Leiter Akutgeriatrie und Palliative Care tätig war, verstärkt er nun unser Team als Chefarzt Muskuloskelettal.

Wir freuen uns, mit Nicola Schatt eine erfahrene und engagierte Persönlich-

keit für diese Schlüsselposition gewonnen zu haben. Sein Fachwissen und seine interdisziplinäre Erfahrung werden dazu beitragen, die hohe Qualität unserer Rehabilitation weiterzuentwickeln und zu stärken.



NEWS

Leistungsauftrag: Geriatrische Rehabilitation

Seit dem 1. Januar 2024 verfügt die Klinik Adelheid über den geriatrischen Leistungsauftrag. Damit erfüllt sie neue Anforderungen für die spezialisierte Rehabilitation älterer Patientinnen und Patienten ab 75 Jahren. Dazu gehören standardisierte Assessments zur Erfassung geriatrischer Syndrome, eine verstärkte interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie eine gezielte Planung der Anschlusslösungen.

Mit der fortschreitenden Alterung der Gesellschaft gewinnt die geriatrische Rehabilitation weiter an Bedeutung. 2024 hat die Klinik 415 geriatrische Patientinnen und Patienten auf ihrem Weg zur bestmöglichen Selbstständigkeit begleitet.

**SWISS
REHA**

Die führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz

NEWS

SWISS REHA-Audit erneut erfolgreich bestanden

Auch in diesem Jahr haben wir den anspruchsvollen SWISS REHA-Audit erfolgreich bestanden. Als Mitglied des Verbands führender Rehabilitationskliniken in der Schweiz erfüllen wir höchste Qualitäts- und Leistungskriterien. Die erneute Zertifizierung bestätigt unser kontinuierliches Engagement für eine exzellente Versorgung unserer Patientinnen und Patienten und gibt diesen die Sicherheit bei uns bestmöglich betreut zu werden.



Verwaltungsrat und Klinikleitung

Verwaltungsrat und Klinikleitung setzen sich gemeinsam für die Klinik Adelheid ein. Hohe Kompetenz in unterschiedlichen Themen und eine Vielfalt an beruflichen Erfahrungen garantieren den notwendigen Mix an Wissen, um die Geschicke der Klinik heute und in Zukunft erfolgreich zu leiten. Der Verwaltungsrat, die Klinikleitung und die über 362 Mitarbeitende der Klinik Adelheid verfolgen gemeinsam das eine Ziel, jede Patientin und jeden Patienten bei der Gesundheit optimal zu begleiten und zu unterstützen.



Der Verwaltungsrat der Klinik Adelheid

(v.l.n.r.) Luc Staub, Dr. phil. Gerhard Pfister, Reto Heierli, Vincenza Trivigno (Präsidentin), Dr. med. Adrian Forster, Peter Hebeisen (Vizepräsident), Erika Rohrer



Die Leitung der Klinik Adelheid

(v.l.n.r.) Esther Kramer, Markus Absmeier, Nicolaus Fontana, Dr. med. Patrick Konietzny, Gerda Gaudenz

Organigramm Klinik Adelheid

Aktionärin

Gemeinnützige Gesellschaft Zug
Peter Hebeisen, Präsident

Verwaltungsrat

Vincenza Trivigno (Präsidentin)
Peter Hebeisen (Vizepräsident)
Dr. Adrian Forster
Reto Heierli
Luc Staub
Dr. Gerhard Pfister
Erika Rohrer

Direktor

Nicolaus Fontana

Klinikleitung

Nicolaus Fontana
Gerda Gaudenz
Markus Absmeier
Esther Kramer
Martin Nufer

Medizin Muskuloskelettal

Dr. med. Martin Nufer
Chefarzt, Leiter Arztdienst

Leitender Arzt Dr. med. Torsten Kallweit
Leitender Arzt Dr. med. Tobias Lorenz

Medizin Neurologie

Chefarzt Dr. med. Markus Pöttig
Leitender Arzt Dr. med. Michael Böddeker

Medizin Internistisch-Onkologisch

Chefarzt Dr. med. Patrick Konietzny
Co-Chefarzt Dr. med. Josef Perseus
Oberärztin Dr. med. Katharina Gerber

Therapien

Esther Kramer

Physio-/Ergotherapie Nicole Müller
Physiotherapie Thomas Frank
Psychologie Franziska Moser
Logopädie Doris Muntanjohl
Ernährungsberatung Sarah Nussbaumer
TagesReha Fabienne Ruffieux
Therapiedisposition Nicole Infanger
MTT/vabene Thomas Frank

Pflege

Gerda Gaudenz

Station 2 Didinica Ene
Station 3 Susanne Blättler bis 08/24
ab 09/24 Tina Gamma
Station 4 Andreas Uttinger
Station 5 Marina Dellapina bis 08/24
ab 09/24 Susanne Blättler

Finanzen

Markus Absmeier

Logistik

Nicolaus Fontana

Informatik Reto Steiner
Technischer Dienst Edi Meier
Küche Ivo Henggeler
Hotellerie Regula Rogenmoser
Bettendisposition Nicole Schürmann
Personaldienst Renate Marquart

Nicolaus Fontana, Klinikdirektor

Impressum

IMPRESSUM